

Chiis Weg zum Menschen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Butterkekse

"...Sie sind wie Menschen...

Sie können ein Ersatz für Menschen sein...

Aber..."

"Chii! Wach auf! Chii!"

"Nein.. Chii ist.. ein Ersatz..

aber.. Chii ist nur ein.."

"Ich.. kann ihre Aktivität nicht mehr Messen.."

"Dann schließ den Rest auch noch an!"

"Herr Minoru, ich.."

"Bitte, Yuzuki! Wir haben es fast geschafft!"

"Sch.. Schön, dass du zurück bist..! Das sagt man, wenn..

Und dann.. muss man die Nudeln.."

"Chii, was zum Teufel ist mit dir! Komm zu dir! Bitte! Chii!"

"Meerwasser.. schmeckt salzig.."

"Herr Minoru, sämtliche Persocoms in der Umgebung sind jetzt mit Chii vernetzt. Der Stromverbrauch ist um das dreizehnfache gestiegen."

"Egal! lass bitte so viele Daten aufzeichnen wie möglich!!"

"Auf sämtlichen Festplatten ist insgesamt 573 Kilobyte Speicher verfügbar. Soll ich virtuellen Webspace anfordern?"

"WAS ZUM?! Übertragung stoppen! Stoppen!"

"Ampel.. Zebrastrifen.. U.. Unter..w..

Du bist nicht allein.. von nun an.. sind wir..

B.. bin ich denn kein.. M..

Kann ich denn nie einer werden?!

Hi..de..

Er ist der Mensch für mich allein! Aber Ich..

CHII WILL DER MENSCH FÜR HIDEKI ALLEIN SEIN!!"

Mit einem mal war es dunkel.

Dumpfe Klopferäusche ertönten von überall im Anwesen, als jeder einzelne Persocom reglos und schwer auf den Boden fiel.

Hideki ließ langsam seinen Arm sinken, mit dem er seine Augen vor dem grellen Licht, das von Chii ausgegangen war, geschützt hatte.

"Ch.. Chii?"

Dann ging das Licht wieder an, An Minorus Computer leuchtete eine LED auf, und der Bildschirm wurde langsam wieder hell.

Chii saß aufrecht auf ihrer weißen Liege.

"Guten Tag, Herr Minoru..! Wo.. wo bin ich?!"

"CHII! Du bist wach!"

Es war das erste Mal seit langem, dass die Verhältnisse umgekehrt waren. Hideki war losgestürmt und hatte Chii in einer stürmischen Umarmung umgeworfen, und ihre Augen sahen so aus, als weiteten sie sich..

"Hideki.. Du bist glücklich.. Was.. soll ich jetzt sagen..? Schön, dass du zurück bist..?"

"N.. Nein, Chii, ich glaube nicht.. Ist doch egal.."

Hideki lag immer noch auf Chii, und eine kleine Träne tropfte langsam auf ihre Wange.

"Oh, Tut mir leid, Chii.. ich war zu Stürmisch.."

Jetzt erhob er sich wieder, schaute sich etwas verlegen um, sah Minoru bei Yuzuki hocken und flüsternd auf sie einreden.

Währenddessen hatte Chii die Träne auf ihrer Wange bemerkt, die langsam in Richtung ihres Mundes floss.

Doch bevor sie versiegen konnte, hatte sie sie mit ihrer Zunge aufgenommen und blickte überrascht drein.

Nicht nur überrascht, sondern eher wirklich verwirrt.

"Was.. ist das?"

Sie lag immer noch. Ihren Blick hatte sie starr an die Decke gerichtet, und hinter ihren Augen schien es zu arbeiten.

Hideki blickte wieder zu ihr und hob die Augenbrauen.

"Ist irgendetwas, Chii?"

Sofort danach schüttelte er den Kopf. Was für eine dumme Frage. Er wunderte sich über sich selbst, wie abwesend er gerade war... Natürlich war etwas! Chii hatte einmal wieder mit ihrem Programm sämtliche Persocoms im Umfeld außer Gefecht gesetzt. Aber.. Dieses Programm.. Hatte es nicht bereits seinen Dienst getan?

"Etwas.. unbekanntes.. Hideki hat geweint, deshalb kamen Tränen aus den Augen.."

Chii blickte immer noch starr zur Decke.

"J..Ja, das stimmt, Chii.. Tränen aus Freude, dass du wieder wach bist.. glaube ich.."

"Kannst du noch einmal weinen? Chii braucht.. noch ein Paar Tränen."

"Wie bitte?!"

Hideki stand der Mund offen, als er diese Worte Chiis hörte, und er konnte nichts weiter tun, als in ihr todernstes Gesicht zu starren, das sich jetzt ihm zugewandt hatte.

"Du... Du willst noch ein paar... Tränen? Wa.. warum..?"

"Chii will.. sichergehen.. Da war.. eine Träne in meinem Mund, und.. soetwas habe ich noch nie.. gespürt.. was ist das..?"

Er konnte es nicht fassen. Chii fragte ihn nach... Tränen! Und das weil sie etwas.. fühlte, was ihr zuvor unbekannt war.. Was hatte das bloß zu bedeuten?

"Herr Minoru..! Derzeit laufen Zehntausende Nachrichten im Online-Nachrichtendienst ein!"

"Yuzuki! Du bist wach! Alles in Ordnung mit dir?"

Minoru hockte immer noch bei Yuzuki, die dort ebenfalls mit nachdenklichen Augen lag und ruhig ihre Antwort gab.

"Mir.. geht es bestens, Herr Minoru. Sogar merkwürdig gut.."

Minoru atmete erleichtert auf und reichte Yuzuki eine Hand, um ihr aufzuhelfen. Diese packte sie zaghaft und zog sich an ihr Hoch, um sich sogleich wieder auf ihren Stuhl zu setzen.

"Da bin ich froh, Yuzuki.. Was ist mit den Nachrichten, und.. mit Chiis Daten?"

Yuzuki antwortete nicht sofort. Sie machte den Eindruck, als legte sie sich ihre

Antwort erst zurecht.

"Die Nachrichten kommen aus aller Welt.. Praktisch von überall, wo ein Zugang zum Internet möglich ist.. Es handelt sich hier um einen Nachrichtendienst, bei dem jeder - ähnlich wie in einem kleinen Forum - kurze Nachrichten versenden kann, die von jedem eingesehen werden können.. Derzeit berichten Zehntausende das selbe Phänomen; Hier beispielsweise: 'Mein Persocom ging gerade zum Kühlschrank und hat sich eine Dose Eistee genommen.. Ich konnte ihn nicht aufhalten. Er trank und stürzte dann ab.' Oder: '..Plötzlich hat sie meinem kleinen Tsubasa seinen Lutscher einfach so aus der Hand geschnappt und doch tatsächlich daran geleck! Dann ist sie plötzlich abgestürzt und hat sich gerade erst wieder anschalten lassen..'

Immer derselbe Inhalt: Um exakt die selbe Uhrzeit stürzten fast alle Persocoms auf der gesamten Erde ab."

"Auf der.. gesamten Erde?!"

Hideki drehte sich um, seine Augen weiteten sich, seine Kinnlade klappte herunter. Er hatte sich zwar auf Chii konzentriert, doch hatte er Yuzukis Bericht mitgehört. Und das hier klang.. wirklich groß.

"Richtig, auf der gesamten Erde", antwortete Minorus Persocom langsam und ruhig, konnte anscheinend jedoch ihre Nachdenklichkeit nicht unterdrücken.

"Bei mir war es genauso.. Ich hatte.. das unbändige Bedürfnis, irgendetwas zu mir zu nehmen.. Ich spürte soetwas noch nie zuvor, aber ich glaube, man könnte sagen.. Ich hatte Hunger."

Minoru hatte geschwiegen, die ganze Zeit über. Er hatte sich mit einer Hand ans Kinn gefasst, und selbst ihn hatte Hideki noch nie so nachdenklich gesehen.

"Aber warum... sind alle Persocoms abgestürzt? Im Grunde ist es kein großes Problem für einen Persocom, etwas zu trinken oder gar zu essen.. zumindest nicht für die neueren Modelle.."

"Sumomo sagte, die Nudel würde arge Probleme mit Chiis Schaltkreisen auslösen.."

Hideki dachte zurück an den Panischen Mini-Persocom Shinbos, der verzweifelt und Jammernd an Chiis Haaren gebaumelt hatte, bevor Chii bewusstlos geworden war.. oder vielmehr ausgegangen war.

"Für Sumomo mag das zutreffen..", meldete sich Minoru erneut zu Wort, "Da sie anscheinend aus diesen Gründen nichts Essen darf.. Sie kann auch nur aus ihren Erfahrungen sprechen.."

Aber in der Regel haben Persocoms heutzutage ebenfalls eine Art Magen.. Das macht sie Menschenähnlicher. Die neuesten Modelle können sogar Persocom-Spezialnahrung mithilfe dieses "Magens" in Energie umwandeln."

"Also.. war das gar nicht der Grund dafür, dass Chii bewusstlos wurde, nachdem sie die Nudel gegessen hat?"

"Zumindest nicht das Essen an sich..", meinte Yuzuki, und hörte sich dabei noch nachdenklicher an als ohnehin schon.

"Der Grund zumindest, dass alle anderen Persocoms auf der Welt abstürzten, dürfte Chii gewesen sein."

"M.. Moment.."

Hideki zögerte. Er versuchte krampfhaft, die richtigen Worte zu finden; Computerfachsprache gehörte zu den Dingen, in denen er nicht sehr bewandert war.

"Als Chii wieder angefangen hat zu leuchten, gerade eben.. Das war doch dasselbe wie damals, als Chii von Kojima entführt wurde? Aber.. Damals blieben alle Persocoms in der Umgebung stehen.. Aber doch nicht weltweit?!"

Kurz herrschte Stille. Chii hatte sich aufgesetzt, den Kopf etwas schiefgelegt und sah

Hideki zu, wie er sich mit Minoru und Yuzuki unterhielt.

Minoru legte wieder eine Hand an sein Kinn.

"Es wurde Energie frei, und deswegen blieben die Persocoms stehen.. Da war aber noch.. Einen Moment kurz.. Chii?"

Chii blickte auf, als wäre sie vollkommen abwesend gewesen und Minoru hätte sie aus irgendeinem Traum gerissen.

"Chii? Wie kann Chii helfen, Herr Minoru?"

"Als du Hidekis Träne in den Mund genommen hast, hast du etwas unbekanntes gespürt, oder?"

"Chii", gab selbige als Antwort und nickte kurz. Immer noch suchte man ein Lächeln vergebens auf ihrem Gesicht.

Minoru erhob sich nun von seinem Drehstuhl und schritt zu einem Regal, auf dem ein Teller mit Keksen seinen Platz hatte, griff dort hinein und reichte Chii einen einfachen Butterkeks.

Diese nahm ihn zaghaft und mit argwöhnischem Blick.

"Chii..? Ein Keks.. Butterkeks.. Hideki sagt immer, Butterkekse schmecken süß.. Aber Chii.. hat das nie verstanden.."

"Beiß mal hinein", sagte Minoru und machte eine Geste, als wolle er Chii dazu bewegen, in diesen Keks zu beißen.

Hideki unterdrückte einen kleinen Aufschrei.

"H..Hey, Moment mal! Was, wenn Chii wieder Bewusstlos wird?"

"Bestimmt nicht.. Lass Chii hereinbeißen.."

"Hideki.. soll ich?", flüsterte Chii und blickte ihren Keks nachdenklich an.

"Ich möchte nicht, dass Hideki sich um mich Sorgen machen muss.."

Ist schon gut, seufzte Hideki jetzt, und versuchte sämtliche Unsicherheit aus seiner Stimme zu verbannen.

"Minoru weiß, was er tut."

"Chii... Wenn Hideki das sagt, dann werde ich reinbeißen!"

Alle Blicke ruhten dieses Mal auf Chii. Langsam führte sie ihren Keks zum Mund, öffnete diesen..

Es knackte. Einige Krümel fielen zu Boden, und Chiis Augen weiteten sich. Überraschung, Verwirrung.. Und Neugier war darin zu lesen.

Sie schwieg, stand dort einige Sekunden lang reglos, die Hälfte des Kekses noch in der Hand haltend, die andere Hälfte zaghaft und unsicher kauend. Dann schluckte sie ihren Bissen herunter.

Kein Zittern, Kein ungesundes Piepen, dieses Mal nicht. Nur ein Überraschter Ausruf Chiis, und aus den Augenwinkeln sah Hideki Minoru ein siegessicheres Lächeln auflegen.

"Ch..Chiii! Da ist es wieder! Ich hab.. in den Keks gebissen, und da war schon wieder dieses Gefühl.. aber.. ganz anders als bei der Träne.. Chii.. versteht nicht, kann nicht beschreiben.."

"Tja", seufzte Minoru nun auf, trat zu Chii, die bereits begierig die andere Hälfte des Kekses kaute, und legte ihr eine Hand auf die Schulter.

"Ich glaube, die Lösung von allem erschließt sich mir langsam, Hideki.. All die anderen neuen Fragen mal außen vor gelassen.

Was du da fühlst Chii.. Nun.. Ich glaube, du verstehst jetzt, was Hideki meint, wenn er sagt, dass ein Keks "Süß" ist.

Was du fühlst, ist.. Geschmack, Chii."

Bevor der Schlag der Verwirrung und Überraschung Hideki Bewusstlos zu schlagen

drohte, konnte er noch einen Blick auf Chiis Gesicht erhaschen, das sich bei Minorus Worten plötzlich - endlich - aufhellte.